

der Prefatio nennt. L.s Aldhelm-These ist also nicht haltbar, aber seine Ergänzung der Vorrede hat doch den richtigen Weg gewiesen, auf dem sich übrigens, wie man jetzt sieht, MANITIUS, LG. 1, 149 f. schon zu einem guten Teile befand. — Mit der Überlieferung des Figurengedichtes in einer Würzburger Hs. (Mp. theol. 29) stimmt es gut zusammen, daß in dem kürzlich von E. A. LOWE im Spec. 3 (1928), 3 ff. veröffentlichten ca. 800 geschriebenen Würzburger Bibliothekskatalog die n. 31 lautet: *grammatica sancti augustini et sancti bonifati*. Dies in aller Kürze zu dem interessanten Problem. — Noch eine zweite Neuerung ist von der HVjschr. zu berichten: die Gründung einer Schriftenreihe. Man hätte diese, in der auch Abhandlungen aus dem Gebiete der mlat. Philologie erscheinen sollen, kaum besser eröffnen können als mit einem Bekenntnis zur wissenschaftlichen Persönlichkeit KARL STRECKERS, dem das 1. Heft zum 70. Geburtstage, am 4. Sept. 1931, gewidmet ist ('Studien zur lat. Dichtung des Ma.s', Dresden 1931).
N. F.

409. Auf den reichen Inhalt von Bd. 5 (1930) und 6 (1931) des 'Speculum' erlauben die Raumverhältnisse nur einen allgemeinen Hinweis. — Weniger ertragreich ist diesmal der 3. Bd. (1930) der 'Studi Medievali'. — Vom (vielfach gehemmten) 'Archivum latinitatis medii aevi' ist für 1929—1930 nur ein schmaler Bd. erschienen; Bd. 6, 1 (1931) bringt S. 1—96 einen 'provisorischen (und auch der Überprüfung bedürftigen) Index' der in Italien geschriebenen und für das geplante Lexikon zu exzerpierenden lat. Quellen bis zum J. 1022. Daran schließt sich ein bedeutender Artikel von F. LOT: 'A quelle époque a-t-on cessé de parler latin?' (S. 97—159).

410. Aus den ersten drei Lieferungen des im Erscheinen begriffenen 'Verfasserlexikons des deutschen Ma.s' (Herausgeber: W. STAMMLER) heben wir folgende Artikel hervor: 'Agius' (STRECKER), 'Albert v. Stade' (SCHUMANN), 'Angilbert' (SCHUMANN), 'Arbeo' (LANGOSCH), 'Archipoeta' (SCHUMANN), 'Arnold v. St. Emmeram' (LANGOSCH), 'Caesarius v. Heisterbach' (LANGOSCH), 'Dietrich v. Niem' (SCHMIEDLER), 'Donisius' (LANGOSCH). Donisius, ein neuer Name für die Literaturgeschichte, ist Verfasser einer *comedia elegiaca*, als deren Entstehungszeit LANGOSCH das 13./14. Jh. annimmt. Es ist aber doch wohl ziemlich wahrscheinlich, daß der *vir doctus Hinderbach*, dem die Komödie gewidmet ist, der bekannte in Wien an